



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

20 Mus. B.
1544

Handwritten notes in the top right corner.

Fünfte
Lieder = Sammlung
mit
Klavier = Melodien.

In die Musik gesetzt
von

Christoph Heineck,
Gastgeber zum weissen Ochsen
in Memmingen.



Memmingen,
In Verlag des Componisten.
1790.

5

Das Mädel, das ich meine.

Mit Empfindung.

Das was in tau : send Lie : bes : pracht, das Mä : del, das ich meyn : ne lacht, das Mä : del das ich

mey : ne lacht! Nun sing, o Lieb, und sag mir an! wer hat das Wunder auf : ge : than : das so

in tau : send Lie : bes : pracht, das Mä : del, das ich meyne lacht.

Das Mädel, das ich meyne.

1.

O was in tausend Liebespracht,
Das Mädel, das ich meyne, lacht!
Nun sing, o Lieb, und sag mir an!
Wer hat das Wunder aufgethan:
Das so in tausend Liebespracht,
Das Mädel, das ich meyne, lacht.

2.

Wer hat wie Paradieseswelt,
Des Mädels blaues Aug erhellte? —
Der liebe Gott! der hats gethan,
Ders Firmament erleuchten kann;
Der hat, wie Paradieseswelt,
Des Mädels blaues Aug erhellte.

3.

Wer hat das Roth auf Weiß gemalt,
Das von des Mädels Wange strahlt? —
Der liebe Gott! der hats gethan,
Der Pfirsichblüte malen kann;
Der hat das Roth auf Weiß gemalt,
Das von des Mädels Wange strahlt.

4.

Wer schuf des Mädels Purpur-Mund
So wärzig, süß, und lieb und rund? —
Der liebe Gott! der hats gethan,
Der Kell und Erdbeer wärzen kann;
Der schuf des Mädels Purpur-Mund
So wärzig, süß, und lieb und rund.

5.

Wer ließ vom Nacken blond und schön
Des Mädels seidne Locken wehn? —
Der liebe Gott! der gute Geist!
Der goldne Saaten reifen heißt;
Der ließ vom Nacken blond und schön
Des Mädels seidne Locken wehn.

6.

Wer gab zur Liebesred und Sang
Dem Mädel holder Stimme Klang? —
Der liebe, liebe Gott that dieß,
Der Nachtigallen süßen hieß,
Der gab zur Liebesred und Sang,
Dem Mädel holder Stimme Klang.

7.

Durch welches Bildner Hände ward,
Des Mädels Wuchs so schlant und zart? —
Das hat die Meißerhand gethan,
Die alle Schönheit bilden kann;
Durch Gott, den höchsten Bildner, ward
Des Mädels Wuchs so schlant und zart.

8.

Wer blies so lichthell schön und rein
Die fromme Seel dem Mädel ein? —
Wer anders hat's als Er gethan,
Der Seraphim erschaffen kann;
Der blies so lichthell schön und rein,
Die Engelseel dem Mädel ein.

9.

Lob sey, o Bildner deiner Kunst!
Und hoher Dank für deine Gunst!
Daß du dein Abbild ausstaffiert
Mit allem, was die Schöpfung ziert.
Lob sey, o Bildner, deiner Kunst!
Und hoher Dank für deine Gunst!

10.

Doch ach! für wen auf Erden lacht
Das Mädel so in Liebespracht? —
O Gott! bey deinem Sonnenschein!
Bald mücht ich nie geboren seyn,
Wenn nie in solcher Liebespracht
Das Mädel mir auf Erden lacht.



Verzeichniß der Lieder.

	Seite.		Seite.
Lied eines Landmanns.		Die Eheklage.	
Bey meinem Eid, mir schmecket nichts,	34	Hanß, eure Frau klagt vor Gericht,	24
Reisen eines Schneiders.		An meinen Freund.	
Der Schneider Franz, der reisen sollt,	33	Ich lies dir meinen Sohn studieren?	30
Mädchenlaune.		Lied eines Landjünglings.	
Die Mädels sind veränderlich,	4	Ihr Junker mit den Federhüten,	20
Ein Wort an die Gerechtigkeit.		Rabulisten Lied.	
Du dort mit der Augenbinde,	10	Läugnet nicht Goldmacherey!	8
Das Urtheil.		Liebes-Brief eines Rechtgelehrten.	
Ein Bube nahm sich hier und dort,	14	Liebwertbeste Mamsell! Demnach und	22
Die Katzen.		Der Schuster.	
Ein Junker spürte viele Katzen,	2	Man sieht mich zwar die Quere an	
Romanze.		Das Mädchen, das ich meyne.	
Es war ein Jüngling fein und gut,	1	O was in tausend Liebespraucht	38
An die Freude.		Liebes-Seuffzer des Schneider Leichtfuß.	
Freude schöner Götterfunken,	12	Rosinchen schönstes Zuckerkind,	16
Der Gerichtsverwalter.		Wiegenlied an den neugebohrnen Dauphin.	
Gerichtsverwalter Veit,	26	Ruh sanft, o Kind, und weine nicht!	36
Der Arme.		Die Stationen des Lebens.	
Gott, wie lange soll ich darben!	6	Schon haben viel Dichter, die lange verblieben,	18



Errata.

Pag. 1. auf der dritten Linie im Diskant, 4ten Tact, muß das ✕ vor dem a weggelassen werden;



— — im Bass ein Auflösungs-Zeichen, im 5ten Tact: anstatt



Pag. 24. auf der ersten Linie im Bass 6ter Tact: anstatt



Augsburg,
gedruckt bey Johann Jakob Lotter und Sohn.

Namen der Herren Subscribenten.

Augsburg.
 Herr Baron v. Haisdorf, Ober-Postmeister. 2. Exemplar.
 Herr Georg Walther v. Halber, Banquier. 1. Ex.
 Herr v. Pausberg. 1. Ex.
 Herr de Crignis. 1. Ex.
 Herr Bäumer. 2. Ex.
 Herr Gresh, Post-Secretaire. 1. Ex.
 Herr Stein, Organist. 1. Ex.
 Herr Mattsperger. 1. Ex.
Amsterdam.
 Herr Tirion. 6. Ex.
Achen.
 Herr Dunker. 1. Ex.
Arnschwang.
 Herr Baron v. Dürniß. 2. Ex.
Altshausen.
 Herr v. Zelling, Ober-Amtmann. 1. Ex.
Aichstädt.
 Herr Baron v. Freyberg und Hopferau, Oberjägermeister. 6. Ex.
Burheim.
 Herr v. Kolb, Oberamtman. 1. Ex.
Bregenz.
 Herr v. Wildstein, Syndicus. 1. Ex.
Babenhausen.
 Sr. Excell. Herr Graf Fugger. 2. Ex.
Bieberach.
 Herr Syndicus Rheinhardt. 1. Ex.
Burtenbach.
 Herr Bartel, Oberamtman, 1. Ex.
Burscheid.
 Herr Lungstras. 1. Ex.
Distelhausen.
 Herr Abendanz. 2. Ex.
Donauwörth.
 Herr Pater Gregori Bihler. 1. Ex.
Eybach.
 Sr. Excell. Frau Gräfin v. Degensfeld. 1. Ex.
Emshofen.
 Mademois. Schanz. 1. Ex.
Erolzheim.
 Herr Spies, Pfleger. 1. Ex.
Eiberfeld.
 Herr Engels. 1. Ex.
Füßfen.
 Herr Pater Gerhard. 1. Ex.
Frankfurt.
 Herr Kaminski. 1. Ex.
 Herr Diebe. 1. Ex.
Gengenbach.
 Herr Scheffel, Oberschaffner. 1. Ex.
Günzburg.
 Herr Baron v. Nechberg. 1. Ex.

Grünenbach.
 Herr Hofrath Schwaiger. 1. Exemplar.
Zurlach.
 Herr Baron v. Tonnersberg. 2. Ex.
Zeilbronn.
 Herr Höfner. 1. Ex.
Immenstadt.
 Sr. Excell. Herr Graf Königsegg. 1. Ex.
 Herr v. Forster, Oberamtman. 1. Ex.
Isny.
 Herr Pater Augustin Kugel. 1. Ex.
Kirchheim.
 Frau Gräfin Fugger, Stifts-Dame in Schönis. 1. Ex.
Kempten.
 Herr Baron v. Zweyer. 1. Ex.
 Herr Kutter. 1. Ex.
 Herr Flach. 1. Ex.
 Herr Neubronner. 1. Ex.
Kostanz.
 Herr Baron v. Hebenstreit, Kanzler. 1. Ex.
 Herr Gessler, Hofkaplan. 1. Ex.
Kreuzlingen.
 Herr Conrad Sandhaas, regul. Chorherr. 1. Ex.
Leutkirch.
 Herr Beneficiat Göser. 1. Ex.
 Herr Zorn. 1. Ex.
 Herr C. C. Schifflin. 1. Ex.
Landsberg.
 Herr v. Coulon. 2. Ex.
Lichtensteig.
 Herr Schindler, Organist. 1. Ex.
Lingenfeld.
 Herr Thomas. 1. Ex.
Memmingen.
 Herr Stattman v. Heuß. 1. Ex.
 Herr Baron v. Stetten. 1. Ex.
 Herr Canzler-Director v. Lupin. 1. Ex.
 Herr Baron v. Ustrij, Kreis-Hauptmann. 1. Ex.
 Herr Baron v. Hermann. 1. Ex.
 Herr Baron v. Emerich, Postmeister. 1. Ex.
 Herr Senator v. Wachter. 1. Ex.
 Herr Senat. Schelhorn. 3. Ex. —
 Herr Senat. Baur. 1. Ex.
 Herr Assessor v. Grimmel. 1. Ex.
 Herr Assel. v. Küner. 1. Ex.
 Herr v. Daumiller. 1. Ex.
 Herr Assel. Karrer. 1. Ex.
 Herr Doct. Ehrhardt, jung. 1. Ex.
 Herr David Steiner. 1. Ex.
 Herr Knoll, Mautmeister. 1. Ex.
 Herr J. G. Küner. 2. Ex.
 Herr J. G. v. Unold. 1. Ex.
 Herr Angerer. 1. Ex.

Namen der Herren Subscribenten.

- | | |
|--|---|
| <p>Memmingen.
 Herr Nöt. Ellmer, Organist. 1. Exemplar.
 Herr J. C. Hommel. 1. Ex.
 Herr E. F. Knoll, Werkmeister. 1. Ex.
 Herr Baron v. Zoller. 1. Ex.
 Herr Peter Hermann, Kanzlist. 1. Ex.
 Herr Heint. Bachmayer. 1. Ex.
 Herr Ritter, Musik. 3. Ex.
 Herr Mayer, Buchhändler. 25. Ex.
 Herr A. Rheineck. 1. Ex.</p> <p>München.
 Herr Le Brun, Kammer-Virtuos. 12. Ex.
 Herr Baron v. Streit Imendingen, Chur-Fürstlicher
 Kammerherr, Major der Churfürstl. Leibgarde der
 Herren Hartschier. 1. Ex.</p> <p>Mindelheim.
 Herr Baron v. Härtling, Stadtpfleger. 2. Ex.</p> <p>Marktbal.
 Herr Lic. Ackermann v. Waizenfeld, erster Rath und
 Oberamtmann. 1. Ex.</p> <p>Möskirch.
 Herr Hauptmann v. Gripp. 1. Ex.</p> <p>Mainz.
 Herr Chardon. 2. Ex.</p> <p>Nürnberg.
 Weiglische Buchhandlung. 2. Ex.</p> <p>Neuburg.
 Freyfrau von Hacke, Churfürstl. Pfalzbanerische Kam-
 merherrin. 1. Ex.
 Frau Gräfin v. Drey Churfürstl. Pfalzbanerische
 Kammerherrin. 1. Ex.</p> <p>Oeringen.
 Sr. Durchlaucht die regierende Frau Fürstin. 1. Ex.</p> <p>Oberdorf.
 Herr Sonntag, Organist. 1. Ex.</p> <p>Regensburg.
 Sr. Excell. Frau Gräfin v. Sanlern. 1. Ex.
 Frau Baronessin v. Hohenthal. 1. Ex.
 Sr. Excell. Herr Graf v. Sinsheim. 1. Ex.
 Sr. Excell. Herr Graf v. Thurn, Domdechant. 6. Ex.</p> <p>Ravensburg.
 Herr C. J. Kutter. 1. Ex.
 Herr J. G. Kutter. 1. Ex.
 Herr Pfarrer Kutter. 1. Ex.</p> <p>Roth.
 Herr v. Kolb, Oberamtmann. 1. Ex.</p> | <p>Reiti.
 Herr v. Amman. 1. Exemplar.</p> <p>Sigmaringen.
 Fräul. v. Mayersburg. 1. Ex.</p> <p>Schwabmünchen.
 Herr v. Landherr, Pfleger. 1. Ex.</p> <p>Salzburg.
 Herr Baron v. Kehltingen, Vice-Oberstallmeister
 6. Ex.
 Herr Schwarzbaur. 1. Ex.
 Herr v. Horix, Canonicus. 1. Ex.</p> <p>St. Gallen.
 Herr Daniel Girtanner. 6. Ex.</p> <p>Stuttgart.
 Herr Lohbauer, Regierungs-Secretaire. 1. Ex.</p> <p>Schaffhausen.
 Herr Pfister. 2. Ex.
 Herr Maurer. 1. Ex.</p> <p>Sonnhofen.
 Herr Amman, Oberschreiber. 1. Ex.</p> <p>Türkheim.
 Herr v. Hofweller. 1. Ex.</p> <p>Tiran.
 Herr Baron v. Passus. 2. Ex.</p> <p>Vellheim.
 Herr v. Frey, Canzley-Verwalter. 1. Ex.</p> <p>Ulm.
 Wohlerische Buchhandlung. 6. Ex.</p> <p>Wurzach.
 Sr. Excell. Herr Graf v. Truchseß. 6. Ex.</p> <p>Wolfegg.
 Sr. Excell. Herr Graf v. Truchseß. 1. Ex.</p> <p>Weissenborn.
 Sr. Excell. Herr Graf Fugger. 2. Ex.</p> <p>Wintertbur.
 Steinerische Buchhandlung. 6. Ex.</p> <p>Warthausen.
 Herr v. Isenbiehl, Canzleyrath. 1. Ex.</p> <p>Worms.
 Herr Glözer. 1. Ex.</p> <p>Wien.
 Herr Kuepprecht. 2. Ex.</p> <p>Zeil.
 Herr v. Gimmi, Oberamtmann. 1. Ex.</p> <p>Zittau.
 Herr Stoll. 2. Ex.</p> |
|--|---|

Romanze.

[verbunden
 Gehört nach Titelblatt]